

Studieren und leben an der Università di Pavia in Cremona

Universität:

- Schwerpunkte: Alte Musik, Musikdramaturgie, Musikästhetik
- Seminare, zu speziellen Gattungen oder Komponisten findet man im Stundenplan weniger. Dafür eher Grundlagenvorlesungen (frontaler Unterrichtsstil). Die Seminarstruktur findet man eher in den Masterveranstaltungen.
- Cremona ist die Stadt der Geigen, auch hier gibt es Veranstaltungen dazu.
- Möglichkeiten an Praktika teilzunehmen, wie z.B. dem Musikfestival in Mantova
- Tolle, gut ausgestattete Bibliothek. Viel deutsch- und englischsprachige Literatur
- Chor, bestehend aus Mitgliedern des Institutes: Super, um Bekanntschaften zu knüpfen, freuen sich über "Erasmus"-Mitglieder. Hohes Niveau, aber jeder kann mitmachen, ohne Vorsingen o.ä.
- kleines Institut, da nur Musikwissenschaft und Kulturwissenschaften in Cremona angesiedelt sind: familiäre Strukturen
- Prüfungen sind alle mündlich, viel auswendig lernen aus Büchern
- Lehrsprache ist fast ausschließlich Italienisch. Ich bin mit dem Sprachniveau B1 / B2 vom FSZ dort angekommen und war zu Beginn sehr überfordert. Da man aber keine andere Chance hat, denn mit Englisch kommt man wirklich nicht weit, hat sich mein Italienisch sehr schnell verbessert
- Die Erasmus Beauftragte vor Ort kümmert sich recht wenig um die Studierenden. Auch soll es "Mentoren" geben, die einem am Anfang helfen sollen, diese habe ich aber nie kennengelernt.
- keine Veranstaltungen z.B. von der Fachschaft zu Beginn des Semesters um andere Studierende schneller kennenzulernen
 - dies geschieht hauptsächlich durch den Chor
 - Erasmus Veranstaltungen finden in Pavia statt, etwa 1,5 h von Cremona per Bahn entfernt. Das typische Erasmus Leben hat man dadurch nicht
 - Dafür ist man schnell in Kontakt mit den italienischen Studierenden, die einen meistens auch sehr herzlich aufnehmen
- Semesterzeiten sind früher. Wer im SoSe seinen Aufenthalt plant hat daher keine Semesterferien, da das Semester in Italien bereits im Februar beginnt. Es kommt aber nicht zu Überlappungen

Cremona

- Unterkunft: Ich habe im Wohnheim gewohnt. Es war recht einfach dort schnell ein Zimmer zu bekommen, im Vergleich zu Tübingen auch recht günstig. Ich hatte ein Einzelzimmer.
 - <https://www.edisu.pv.it/index.php?page=collegio-a-cremona>
 - Eher negativ habe ich empfunden, dass überall in den Gemeinschaftsräumen Kameras waren. Besuch nach 12 Uhr war nicht gestattet und wurde auch (per Kamera) kontrolliert
 - wer Besuch erwartet muss sich daher für diese Zeit eine andere Unterkunft suchen
 - da Cremona keine richtige Studentenstadt ist, gibt es kaum WGs. Daher ist es schwer in der Stadt eine Unterkunft zu finden. Die meisten Erasmus Studierenden gehen daher in dieses Wohnheim
- keine Touristenstadt, daher sehr authentisch, was die Einwohner, Gastronomie betrifft
- gute Anbindung für Städtetrips per Bahn, z.B. Bologna, Pavia, Milano etc.
 - Mit der italienischen Bahn habe ich nur positive Erfahrungen gemacht: Sehr günstig und pünktlich
- Kulturell: Viele kleine Konzerte in verschiedenen Theatern der Stadt. Mein Lieblingsort war das Teatro Ponchielli im Herzen der Stadt - dort habe ich viele schöne und sehr gute Aufführungen und Konzerte gesehen
 - <https://www.teatroponchielli.it/stagioni/eventiconcerti/>
- Wetter: Im Sommer wird es im Po Delta oft sehr sehr schwül und warm

Wer in seinem Auslandssemester viel Party, Erasmus Veranstaltungen und leichte, gute Noten erwartet ist in Cremona falsch. Hier bekommst du jedoch 100% italienische Kultur, kannst deine sprachlichen Fähigkeiten steigern und Kontakt zu den "locals" knüpfen.